



Einladung zur Fachtagsreihe

Sozialpädagogische Gefährdungseinschätzung

Schwerpunkt:

Kultursensibler Kinderschutz

am Freitag, den 21. Juni 2024

von 12:00-14:30 Uhr

via Zoom Meeting App

Veranstaltet durch das

Netzwerk **Qualitätsentwicklung in Wissenschaft und Praxis (QE-WiPrax)**,

Kooperationsnetzwerk des weiterbildenden,
berufsbegleitenden Masterstudiengangs

**KINDERSCHUTZ - Dialogische Qualitätsentwicklung in
den Frühen Hilfen und im Kinderschutz** (ASH Berlin)

Liebe Kolleg*innen,

um sich dem Thema der **sozialpädagogischen Gefährdungseinschätzung** aus **fachlicher Perspektive** zu nähern, startete das Netzwerk ‚QE-WiPrax‘ 2019 eine **Fachtagsreihe**. Die bisherigen fachlichen Inputs widmeten sich diversen zentralen Themen – von „Kindeswohlgefährdungen erkennen und helfen“, über „Risikodiskurs im Kinderschutz“ und „Beteiligung von Kindern bei der Gefährdungseinschätzung“ bis „Entscheidungen im Kinderschutz“.

Der **zehnte fachliche Input** findet nun am **21.06.24** durch **Sharin Oziegbe & Sophia Löwe (JOLIBA e.V.)** statt und widmet sich dem Thema:

Kultursensibler Kinderschutz

Migrationsspezifische Themen wie Traumabewältigung, Flucht- und Rassismuserfahrungen sind Punkte, welche Fachkräfte u.a. mit Blick auf die Definition von Kinderschutz sowie die institutionelle Finanzierung oft vor große Herausforderungen stellen. Das liegt weniger an der Komplexität der Geschichte, die jede Familie mit sich bringt und häufig daran, dass viel Energie darauf verwendet wird, Kinder/Familien an ein normatives (deutsch-zentristisches) Modell von Erziehungsvorstellungen anzugleichen.

Wenn wir über ‚kultursensible‘ Soziale Arbeit sprechen, ist es zentral, die Annahme von (*weißer*) Neutralität im Hinblick auf Erziehungsideale kritisch zu hinterfragen. Kultursensible Arbeit bedeutet in diesem Zusammenhang für Fachkräfte insbesondere eine Offenheit und Neugier gegenüber dem ‚Anderssein‘ von Familien und Kindern mitzubringen. Eine solche Offenheit muss durch Selbstreflexionsprozesse der Fachkräfte unterstützt werden und ist eng mit politischen und gesetzlichen Bedingungen verknüpft, was eine Auseinandersetzung mit der eigenen sozialökonomischen Positionierung, angelernten Vorstellungen von Pädagogik sowie das Bewusstwerden bestimmter Privilegien mit sich bringt.

Der Fachtag ist als **interaktiver Workshop** gedacht und soll sowohl für die Relevanz struktureller Ungerechtigkeit im Bereich Kinderschutz sensibilisieren, als auch dazu dienen, mit Hilfe von Reflexionsfragen und Fallbeispielen gemeinsam konstruktive Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Kurz-Vitae

Sharin Oziegbe

- B.Sc. Psychologie und im fortgeschrittenen MA Studium "Positive Psychologie und Coaching"
- Mehrjährige Arbeitserfahrung in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe
- Seit Mai 2022 Teamleitung und Teil des Erweiterten Leitungsteams beim transkulturellen Träger JOLIBA e.V. in Berlin
- Als afrodeutsche Frau hat sie in ihrer eigenen Biografie verschiedene kulturelle Perspektiven erlebt und konnte diese in diversen Fachgesprächen und formellen Austauschmöglichkeiten teilen (z.B. Workshopleitung im Online-Fachgespräch "Kinder und Jugendhilfe für alle", Dez. 2022, organisiert durch Plan International Deutschland e.V. und Save the Children)

Sophia Löwe

- B.Sc. Psychologie, B.A. in bildender Kunst und M.A. in Religion, Conflict & Globalisation (Cum Laude) mit Schwerpunkt auf Gender & Postcolonial Studies
- Seit 2021 als soziale Beraterin, ambulante Familienhelferin und als (InsoFa) Kinderschutzfachkraft bei JOLIBA e.V. tätig
- 2022 abgeschlossene Weiterbildung als Migrationsrechtsberaterin durch die Refugee Law Clinic Berlin/FU Berlin
- 2021-2023 Projektkoordination des interkulturellen Bildungsprojektes "Gaal Gui", sowie ehrenamtliche Migrationsberatung bei Bantabaa e.V.
- 2020 Interdisziplinäres Projekt und Veröffentlichung: "Embodied stories: African-Dutchwomen narrate (in-)visibility and agency in the city of The Hague" B. Bartelink/G. Bustamante/L. Kwamba/S. Löwe in LOVA Journal for Gender Studies and Feminist Anthropology 41

Die Teilnahme am Online-Fachtag ist **kostenlos** und steht allen Interessierten offen!

Anmeldung

Um **verbindliche Anmeldung** bis spätestens **18. Juni 2024** wird gebeten.

Anmeldung bei:

Lou-Ann Keydel

(Koordination des Netzwerks QE-WiPrax)

E-Mail: qewi-prax@ash-berlin.eu

Nach der Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig die Zugangsdaten zur Zoom-Veranstaltung.

Hinweis zum Datenschutz:

Nach Ihrer Anmeldung werden Ihre Mailadressen gespeichert, um Sie zu zukünftigen Veranstaltungen des Netzwerks QE-WiPrax einzuladen. Die Daten werden anonym gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie die Aufnahme in diesen Verteiler dennoch nicht möchten, teilen Sie dies bitte per Mail an qewi-prax@ash-berlin.eu mit.

Netzwerk QE-WiPrax

Dissens

Pädagogik und Kunst im Kontext gGmbH

Ostkreuz
Nord
Jugendhilfe

Jugendamt
Friedrichshain
Kreuzberg
Vielfalt für Familien

ASPE
Ambulante
sozialpädagogische
Erziehungshilfe

InterKömet e.v.

STEPHANUS
STIFTUNG

BEZIRKSAMT
MITTE
VON BERLIN

FamilienANlauf

Jugendwohnen im Kiez -
Jugendhilfe gGmbH

KINDERHAUS
BERLIN - MARK BRANDENBURG E.V.
EIN VERBUND SOZIALPÄDAGOGISCHER PROJEKTE
DIALOG - THERAPIE - INKLUSION - NETZWERK
www.kinderhaus-bb.de

Marzahn-
Hellersdorf
Berlins beste Aussichten
Aust für Jugend und Familie



Der Kinderschutzbund
Landesverband Berlin



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

